

Internationaler Gemeinschaftskongress in München: Chirurgisch-prothetische Aspekte in der implantologischen Therapie

15. Symposium des BDIZ EDI, 8. Internationaler Jahreskongress der DGOI und 8. European Meeting des ICOI – das ist Implantologie im Team. Am 16. und 17. September 2011 treffen sich international renommierte Referenten in München zu einem Gemeinschaftskongress. Von Jeannette Enders, DT German Edition.



LANDSBERG/LEIPZIG – Erstmals findet das Jahres-symposium des Bundesverbandes der implantologisch tätigen Zahnärzte in Europa (BDIZ EDI) gemeinsam mit dem Internationalen Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Orale Implantologie (DGOI) statt. Am 16. und 17. September 2011 treffen sich unter dem Leitthema „Implantologie im Team“ interna-



Dr. Georg Bayer,
Präsident der DGOI

tional anerkannte Referenten in der bayerischen Landeshauptstadt München, um zwei Tage lang die aktuellen Fragen der Implantologie zu diskutieren und den Teilnehmern neueste Erkenntnisse in praxisingerechter Form zu vermitteln. *Dental Tribune* sprach mit DGOI-Präsident Dr. Georg Bayer, Landsberg am Lech.

DT: In diesem Jahr veranstalten Sie zum ersten Mal einen Gemeinschaftskongress mit dem BDIZ EDI. Welche Gründe haben zu dieser Entscheidung motiviert und welches Ziel hat man sich gesetzt?

Im Laufe der vergangenen Jahre hat sich ein Überangebot an Kongressen und Fortbildungen entwickelt. Der einzelne Zahnarzt ist längst nicht mehr in der Lage, die zahlreichen Kongressangebote wahrzunehmen. Aus dieser Situation heraus haben wir uns entschieden, gemeinsam mit dem BDIZ EDI einen wissenschaftlichen Kongress zu veranstalten. Zudem drückt sich in dieser Zusammenarbeit auch die gute Verbundenheit zwischen unseren Fachgesellschaften aus. Auch dieser Aspekt sprach für eine gemeinsame Veranstaltung.

Der Gedanke, Synergien zwischen den Fachgesellschaften aktiv zu gestalten, wird sich in Zukunft verstärken. Vielleicht ist in wenigen Jahren sogar ein großer Implantologen-Kongress möglich, der von allen Fachgesellschaften getragen wird. Jedenfalls ist die Bündelung der Veranstaltungen ein Wunsch vieler Kollegen und auch der ausstellenden

Industriepartner und ich denke, dass es noch mehr Bestrebungen der Fachgesellschaften geben wird, das Fortbildungsangebot zu bündeln.

Das Leitthema lautet „Implantologie im Team“. Welche Themen und Fragestellungen werden im Mittelpunkt des wissenschaftlichen

Programms stehen?

Unter dem Leitgedanken Teamwork gehen wir ein auf die chirurgisch-prothetischen Aspekte in der implantologischen Therapie. Viele Vorträge werden sich mit der Zusammenarbeit Praxis-Labor auseinandersetzen. Dabei werden verschiedene Punkte beleuchtet, wie digitale Diagnostik und Planung, Einbindung der CAD/CAM-Technologie, Komplikationsmanagement im Team und Patientenmanagement im implantologischen Team. Intensiv wird es um den Bereich der drei-

Frankfurt am Main, haben das Programm so aufgebaut, dass sich sowohl die niedergelassenen Kollegen in den Themen wiederfinden wie auch die wissenschaftlich orientierten

Die Internationalen Jahreskongresse der DGOI boten immer verschiedene Podien, zum Beispiel für „Junge Implantologen“ und die Assistenz. Wie wird es in diesem Jahr sein?

Die Veranstaltungen der DGOI sind traditionell geprägt von einem kollektiven und freundschaftlichen Geist, den wir auch in diesem Jahr pflegen werden. Wir haben den Kongress



München, Foto: S. Borisov

Kongressbesucher. Wir werden zum Beispiel wissenschaftlich fundierte Übersichtsreferate hören und auch einiges über moderne Praxiskonzepte mit wissenschaftlicher Untermauerung erfahren.

Das DGOI Forum Junge Implantologen findet zum Auftakt des Kongresses am Freitagmorgen statt. Hier werden junge und fachlich sehr gute Kollegen ihre Konzepte präsentieren. Wir sind immer beeindruckt, welch hohes Niveau diese Praktikervorträge haben.

Für die Assistenz gibt es am Samstag ein parallel stattfindendes Podium mit vielen guten Vorträgen zu Themen wie Qualitätsmanagement, Anforderungen an die Hygiene in der chirurgischen Praxis, Patientenkommunikation und Abrechnung. Neben dem Kongressprogramm für die Assistenz am Samstag startet beim DGOI-Jahreskongress auch traditionell das Curriculum Fachassistenz „2+1“. Dieses findet am Freitag und Samstag statt. Nicht zu vergessen sind die zahlreichen Workshops unserer Industriepartner, die ebenfalls sehr interessante Themen bieten.

bewusst auf das dritte Septemberwochenende gelegt, weil zu diesem Zeitpunkt das Oktoberfest beginnt. Am Freitagabend veranstalten wir deshalb ein zünftiges Wies'n Warm-up im Löwenbräukeller. Das bietet eine gute Gelegenheit, um mit Kollegen und Referenten neue Kontakte zu knüpfen und zu pflegen. Damit wird der Kongress auch ein Forum des Kennenlernens werden für die Mitglieder der beiden Gesellschaften.

Vielen Dank für das Gespräch!

Tipp: Bei Anmeldung bis zum 30. Juni den Frühbucherrabatt nutzen. Kongressanmeldung online unter: www.bdiz.dgoi.teamwork-media.de

Weitere Informationen und Anmeldung für das Curriculum Fachassistenz „2+1“:

Deutsche Gesellschaft für Orale Implantologie

Bruchsaler Straße 8
76703 Kraichtal
Tel.: 07251 618996-0
Fax: 07251 618996-26
info@dgoi.info, www.dgoi.info



„Der Gedanke, Synergien zwischen den Fachgesellschaften aktiv zu gestalten, wird sich in Zukunft verstärken.“

dimensionalen Diagnostik und Planung gehen. Das ist zurzeit ein sehr aktuelles Thema.

Angesprochen werden auch fachübergreifende Aspekte wie die präimplantologische Parodontologie, der Zahnerhalt aus endodontischer Sicht und kieferorthopädische Maßnahmen vor und nach der implantologischen Therapie. Ebenfalls diskutiert und vorgestellt werden kostengünstigere Behandlungskonzepte.

Die wissenschaftlichen Leiter Prof. Dr. Dr. Joachim Zöller, Köln, und Prof. Dr. Georg-H. Nentwig,

Welche berufspolitischen Themen wird der Kongress behandeln?

Das Programm geht auf die Neuerungen in dem Referentenentwurf zur aktuellen Gebührenordnung ein und beleuchtet auch juristische Aspekte der Aufklärung. Es reicht heute nicht mehr aus, ein fachlich guter Praktiker zu sein. Wir Niedergelassenen müssen uns immer stärker mit den Themen aus den Bereichen Verwaltung, Management und Recht auseinandersetzen. Deshalb werden wir während des Kongresses auch diese Themen aufgreifen.

ANZEIGE

EVE PROPHYCLEAN® Zahnreinigungsinstrument

Instrument für vielseitige Anwendungen bei der Prophylaxebehandlung. Die Bindung besteht aus Hochleistungskunststoff und integriertem defensivem Schleifkorn. Das Schleifkorn ist weicher als der Zahnschmelz. Damit sind Verletzungen am Zahnschmelz ausgeschlossen.

- Entfernung von Zahnstein, Belägen und Verfärbungen
- Entfernung von Bracketkleberesten
- Entfernen von Zementüberschüssen
- Subgingivale Wurzelglättung
- Politur schwer zu erreichender interdentaler Wurzelbereiche, auch nach Ultraschallanwendung empfehlenswert
- Mechanische Prophylaxeoption bei Überempfindlichkeit auf Ultraschall

TOP INNOVATION



EVE · Ernst Vetter GmbH
Rastatter Straße 30
D-75179 Pforzheim, Germany
Tel. +49 72 31 97 77 - 0
Fax +49 72 31 97 77 - 99
info@eve-rotary.com

EVE - Qualität aus Tradition - Vorsprung durch Innovation

www.eve-rotary.com